

Dasfer Swamp aber so sehr böse ist, so geht die Straße jetzt mehr zur Linken, bis an die Stony  
Creek, welche 9 Meilen von Stadlers ist. Der Weg ist bis dahin etwas steinig, fast auf bey unser  
Leinwand Run in welcher viele Fossilien sind, nimm Leinwand, Leinwand Swamp. Da diese Creek  
zu sehr angewachsen war, so mußten wir wieder einen Umweg, die Creek hinauf, nach unten,  
wo sie in einen Arm gelaufen ist; nun wieder diefer Arm ist eine sehr wilde steinigte Creek,  
u. wir setzten gänzlich unsern Fuß zu Leinwand. 1 1/2 Meilen von der letzten Creek kamen  
wir wieder an die große Straße, u. weil es schon spät, u. eine gute Nacht kein Licht am  
Weg war, so durften wir nicht weiter zur Linken von der Straße, u. salbe Meilen ab,  
zu Michael Zimmermann, nimm den Weg, bey dem wir übernachteten. Wir wurden gut u. wol-  
fähr bewirthe. Der Mann, sein Weib u. Kinder, sind sehr stille Leute. Er hielt Morgen-  
u. Abend-Gebet, welcher wir auch beywohnten. Sein ist ein gut Settlement von meist deut-  
schen, 18 Meilen von Berlin, es ist eine sehr gute Erde. Der Boden ist gut u. sehr, u. trägt  
besonders viel Gras, er ist aber kalt, u. die Leute können kaum Obst, nicht einmal Apffel-  
bäume aufbringen. Es profirt diese Nacht sehr, u. wir konnten den 2. Tag den ganzen Tag  
nicht warm werden. Wir gingen heute über die Laurel Hill, welche ab von Stony Creek 12 Mei-  
len ist u. ruhten guten Weg fast. Es profirt das Land auf dem Laurel Hill ist, in dem es  
die Provinz mit einander hind zu sehen ist, so ist es doch über all mit Holz bewachsen. Es  
ist besonders bemerkenswerth, daß hier u. anderswärts Holz u. Pine auf einem Boden stehen.  
Der Weg über Laurel Hill liegt wohl groß u. Leinwand plattner Provinz, er ist aber auf der Ost-  
seite noch gut; auf der Westseite ist er viel schlechter, auch viel tiefer geht ab hinunter, doch  
ist er lange nicht so böse, als da er noch ein wenig mehr nordwärts ging; fast hinunter auf  
der Westseite ist am Wege eine Leinwand fallende Quelle. Der Berg ist oben ziemlich ab, aber  
nicht sonderlich breit. 9 Meilen weiter von der Ostseite des Berges, ist Ligonier. Vom  
Fort ist kaum ein Mordmal mehr zu sehen, es ist jetzt da nur eine kleine Plantage. Die  
ganze Gegend umher gehört Governor St. Clair, dessen Familie auf 7 Meilen weiter, nun  
wenn nordwärts von der Straße wohnt. Nun waren die Berge zu Ende, u. wir in der westlichen  
Gegend. Wir setzten noch Chesnut ridge, welcher von weiter westwärts fast, wenn man  
aber dazu kommt, so ist er so niedrig u. unbedeutend, daß man ihn gegen die Berge nur für  
eine Leinwand Anhöhe hält. 2 Meilen von Ligonier, kamen wir über die two mile Run, u.  
noch 2 Meilen weiter über die four mile Run, welche beide ziemlich flache Creeks sind. Als wir an  
der letzten waren, fing es an zu schneien, u. schneite bis Abend fort, so daß der Schnee 2 Zoll  
tief wurde; doch u. die Begleitenden den Schnee u. es war angreiflich kalt. Auf dem  
Allegheny soll der Schnee 4 Zoll tief gefallen seyn. 9 Meilen von Ligonier, an der 9  
Mile